

Raum für Bildung

In Bern ist ein Raum geschaffen worden, in dem sich Bildungsinteressierte begegnen, austauschen und gegenseitig unterstützen können. Die Idee soll Schule machen.

RaumBildung. So heisst der Verein, den wir vor Kurzem gegründet haben. Herausgewachsen ist die Initiative aus dem Verein ideenbüro.ch und dem Verein Persönlichkeit-Bildung-Gesellschaft mit dem Projekt EduWandel. Darauf habe ich bereits in meiner Carte Blanche im letzten «mitgestalten» hingewiesen.

Die Initiative, einen neutralen Raum zu schaffen, wo sich bildungsinteressierte und -involvierte Leute begegnen, austauschen und in ihren Vorhaben unterstützen, trägt den Namen «THES» und steht als Abkürzung für die grundlegenden Ideen TauschHaus und EduSpace. Mit dem «THES im Effinger» lancieren wir einen Prototyp und streben als Verein die Weiterverbreitung der Idee an.



Taten statt Worte

In einem kurzen, intensiven und spannenden Prozess konnten die Möglichkeiten ausgebreitet, das Gemeinsame herausgeschält und die Idee geschärft werden. Durch das offene Vorgehen, durch den frühen Einbezug von AktivistInnen der ersten Stunde und die Einladung zu CoKreation und Kooperation (vor allem auch mit dem Coworking Space Effinger) hat sich in kurzer Zeit ein Vorhaben und eine Bewegung entwickelt, die Sogwirkung und Strahlkraft auslöst.

Doch wie beschreibt man einen Raum, der erst im Entstehen begriffen ist, der durch die wachsende Community mitgestaltet und schliesslich mitverantwortet werden soll? Eine fiktive THES-Erfahrung, die in den Raum hineinführt und beispielhaft beschreibt, was in diesem Raum ablaufen kann oder könnte, soll einen kleinen Einblick geben. Genau so erfunden sind die Namen.

Hereinspaziert!

«Zufrieden und angeregt verlasse ich den Effinger. Ab und zu reicht mir ja schon die Gelegenheit, bei einem guten Kaffee in der Kaffeebar zu sitzen, das Ambiente und die Energie des Orts und der

hier ein und aus gehenden Menschen zu spüren, um so ein bisschen Kraft und Inspiration zu tanken. Öfters treffe ich Leute hier, mit denen ich schon ins Gespräch gekommen bin oder habe mich mit Bekannten verabredet. Doch heute ist es anders. Die Ansage für ein Treffen im 1. Stock hat mich angelockt.

Die Stunde, die ich mir Zeit nehmen will, ist im Nu verflogen. Ich bleibe länger. In kleineren und grösseren Gruppen werden spontan eingebrachte Fragen und Anliegen thematisiert. Es ist spannend zu hören, welche Erfahrungen Jean-Claude, der Vater einer 11-jährigen Tochter und Susan, von Beruf Physiotherapeutin, machen und worauf sie Bildung gründen. Im gemeinsamen Austausch zeigen sich rasch Schritte und Wege, die ermutigen. Mir wird bewusst, dass ich eigentlich noch die Gesprächsgruppe wechseln wollte, was hier und in diesem Setting jederzeit möglich ist. Jean-Claude werde ich an einem der nächsten Samstage wieder treffen, wenn im Rahmen der Reihe «Bildung im Dialog» die Rolle der Eltern bezüglich «Selektion» beleuchtet werden soll. In der ersten Gesprächsgruppe wurde übrigens erwähnt, dass sich am letzten Frei-

tagabend Ausbilder und Unternehmer in einem sogenannten «Aquariumgespräch» zum Thema «Schlüsselkompetenzen» austauschten.

Ich setze mich noch zu einer Gruppe, die gerade für einen spontanen «YouTube Circle» abgemacht hatte. Vielleicht schaue ich mir das Video auch an und schliesse mich dem Austausch in einer Woche an. Ich könnte noch zwei KollegInnen mitnehmen. Das Thema würde sie sicher interessieren. Höchste Zeit, lernen sie den Effinger und die hier schlummernden Möglichkeiten kennen.

Bevor ich den Lift ins Parterre nehme, schaue ich noch einmal zurück. Der grosse Raum ist gut besetzt. Am Abend sind es weniger die Coworker, die hier arbeiten. Es sind viel mehr die verschiedenen Gesprächsrunden, die den Raum bevölkern. Laut Veranstaltungsprogramm organisieren Leute der ständig wachsenden Community Aktivitäten zu unterschiedlichen Themen, laden ein zu «Sofagesprächen» oder bieten kurze Workshops an, die immer auch Noch-Nicht-Mitgliedern offen stehen.

Der Verein RaumBildung mit dem Projekt «THES im Effinger» hat im grossen Raum einen Teil der Fläche gemietet und ist für die Bewirtschaftung verantwortlich. Die auf der kreativen Verwendung von Paletten aufgebaute Einrichtung gefällt mir. Plötzlich steht Karin neben mir. Eine Freundin hat sie mir vor ein paar Tagen als eine der GastgeberInnen vorgestellt. Sie will mich nicht ziehen lassen, bevor ich nicht auch noch die anderen Räume gesehen habe. Sogar eine Küche steht zur Verfügung. Im Parterre angekommen weiss ich nun, wann das nächste Meeting der Community stattfindet und nehme mir vor, hinzugehen. Einige der im Lift platzierten knappen Aussagen zu den hier vereinten Angeboten nehme ich in Gedanken mit. Ich komme wieder.»

Neugierige, interessierte MitwirkendeInnen und MitgestalterInnen sind jederzeit herzlich willkommen. Komm vorbei oder nimm mit uns Kontakt auf! THES im Effinger, TauschHaus-EduSpace im 1. Stock, Effingerstrasse 10, 3011 Bern, www.raumbildung.ch und info@raumbildung.ch.

Fredi Zumbrunn